

[R] I E H E N E R
[U] N I H O C K E Y
[N] E W S

SAISON 06/07



**Altbewährtes
meets
New Fashion**



Sali zämme

“Altbewährtes meets New Fashion“. Unter dieses RUN-Motto der vorliegenden Ausgabe kann man auch die kommende Saison stellen: Mit dem Beschluss der GV, das Logo des Vereins nicht zu ändern, behält man ein bewährtes Erkennungszeichen des UHC Riehen bei. Dieses wird allerdings auf eine neue Unterlage gepresst: Es zielt künftig die neuen Trikots, die sich der UHCR angeschafft hat, und die ebenfalls als Erkennungszeichen funktionieren sollen. Sämtliche Teams werden kommende Saison in den gleich aussehenden Trikots spielen, womit die Bekanntheit des Vereins erhöht werden soll.

Doch nicht nur die Trikots, sondern auch der Vorstand wird erneuert; dabei möchte ich ausdrücklich betonen, dass kein Zusammenhang zwischen den beiden Ereignissen existiert! ;-)

Und schliesslich gibt es auch beim Vereinsheft eine Mutation: Christoph Niederberger als Redaktor und meine Wenigkeit als Layouter werden unsere Aufgaben aus Zeitgründen niederlegen und sie weitergeben an Melanie und Katharina Ott. An dieser Stelle wünsche ich den beiden viel Spass und Erfolg an ihrer Arbeit. Einer Arbeit, die mir stets gefallen hat und die ich nur ungerne abgebe! Meine letzte Ausgabe enthält eigentlich nichts Neues: Resultate, Tabellen, Saisonberichte, Statistiken und dazu die Gruppeneinteilung und Spielpläne der neuen Saison; Altbewährtes eben, das bald auf Neues trifft, auf die New Fashion meiner Nachfolgerinnen. Ich wünsche Dir viel Spass beim Lesen!

Marc Osswald

AUS DEM VORSTAND

Es wird in Samedan ein **Sommerlager** für bis 15 Jährige stattfinden. Nähere Informationen gibt es bei Thomas Baier.

Eine **Worksession** fand am 4. Februar 2006 statt. Der Vorstand arbeitete intensiv an Sachen wie: Infoblatt für Trainer, Liste der Aufgaben eines Vereinjobs, Statuten, Agenda für das ganze Vereinsjahr, Bussen (Abrechnung), Lizenzkontrolle, Mitgliederbeitrag, Trikotdepot, Archivierung, Kommunikation, Mitgliederdatei auf der Homepage, wer spielt wo etc.

Es soll versucht werden, dass die **Mitgliederbeiträge** früher von den Mitgliedern einbezahlt werden.

Die ‚UHC Riehen on tour‘ **Kalender** sollen auch an den Heimrunden verkauft werden und auch allgemein nicht vergessen werden.

Die **Trainersitzung fand statt**. Für die Zukunft sollten entweder zwei Sitzungen nach Geschlecht getrennt stattfinden oder eine Sitzung bei der zuerst nach Geschlecht getrennt die Kaderplanung stattfindet und erst danach zusammen weitergemacht wird.

Es soll ein **Trainingsweekend** (Freitagabend bis Sonntag) für die Damen, Herren und Junioren A Grossfeld geben.

Die **Trikotkommission** hat ein neues Dress für den ganzen Verein ausgesucht. Durch den grossen Einsatz von Pierre Mistri und Thomas Baier konnten zudem sehr gute Konditionen ausgehandelt werden. Herzlichen Dank an die gesamte Trikotkommission!

IMPRESSUM

→ Riehener Unihockey News

Vereinsorgan Unihockey Club Riehen

12. Jahrgang, Nr. 2, Juli 2006

Auflage: 220 Exemplare

Erscheint dreimal jährlich

→ Herausgeber

Unihockey Club Riehen

c/o Thomas Baier

Weierhofstrasse 53

4054 Basel

<http://www.uhcriehen.ch>

email: info@uhcriehen.ch

PC 40-4789-1

→ Redaktionsschluss nächste Ausgabe

brä

→ Redaktion

Christoph Niederberger

Drahtzugstrasse 40, 4057 Basel

chrusti@uhcriehen.ch

→ Layout

Marc Osswald

Burgstrasse 123, 4125 Riehen

marc.osswald@gmx.ch

→ Titelbild

Die neuen Trikots des UHC Riehen

→ Inseratenaquisition

Beatrice Zünti

Hauptstrasse 106, 4126 Bettingen

061 / 601 23 32

INTRO		02
AUS DEM VORSTAND		02
AGENDA		20
TEAMBERICHTE		
Herren 1: Anspruch und Realität		04
Herren 2: Verpatztes Finale		05
Damen: Harte Saison in neuem Umfeld		10
Junioren A: Erneute Finalrundenteilnahme		06
Junioren B: Das Ziel verfehlt		07
Junioren C: Mit zwei Clowns auf den 3. Platz		08
Junioren D: Eine tolle Saison		09
Juniorinnen C: Keine Chance auf einen Spitzenplatz		04
RESULTATE / SPIELPLÄNE		
	Resultate	Spielpläne
Herren 1	12	18
Herren 2	12	18
Damen	13	19
Junioren A	15	
Junioren B	15	18
Junioren C	16	18
Junioren D	16	19
Elite-Juniorinnen	14	
Juniorinnen A	13	19
Juniorinnen C	14	19
DAZU NOCH...		
Alles neu macht der April		11
Gruppeneinteilung Saison 06/07		11
Finalrunde		17
Statistiken		17
Bilder Finalrunde 2006		20

ANSPRUCH UND REALITÄT

Anspruch

Vor der Saison hat sich das Team hohe Ziele gesteckt (wie sich das gehört). In der Spitzengruppe mitspielen und vielleicht dem einen oder anderen Aufstiegs kandidaten in die Suppe spucken.

☛ Florian Schmid

Die Mannschaft konnte durch Zuzüge von Gärtner, Gerber (von Basel United) sowie Kohler, Bachofer, Freivogel sowie Osswald (eigene Junioren) verjüngt und verbessert werden. Dennoch zeigte sich bald auch, dass die Abgänge von Frey und die Verletzungen von Egli und Manger schwerer wiegen sollten als erwartet. Die Lösung von Doppellizenzen für die bei Basel Magic spielenden Jungen sollte Spielpraxis, ein breites Kader und auch zusätzlichen frischen Wind bringen. Klar war, dass die Gruppe mit gerade drei starken Teams (Waldenburg, Flüh-Hofstetten-Rodersdorf und Oberwil) keine einfache war. Dennoch rechnete sich Trainer Schmid berechnete Hoffnungen auf einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte aus. Dies auch, weil neben den bekannten und schlagbaren Gegnern aus Frenkendorf, Basel (Magic), Ettingen II und Münchenstein zwei neue Mannschaften in die gleiche Gruppe eingeteilt wurden (Moutier und Basel United).

Realität

Die erste Herrenmannschaft des UHC Riehen hat die Saison auf dem 6. Platz (von 10) beendet und liegt damit hinter den Erwartungen zurück. Gegen die schlechter platzierten Teams resultierten fast immer zwei Siege (bei zwei Unentschieden) alle Spiele gegen die Mannschaften auf den Rängen 1 bis 5 gingen jedoch von knapp bis deutlich ver-

loren. Am Schluss resultierten 6 Siege, 14 Punkte und ein negatives Torverhältnis (43:48). Vor den Rieheern konnten sich neben den drei Topteams auch Münchenstein und der starke Grossfeldneuling Basel United platzieren.

Differenz

Was lief falsch in dieser Saison? Selbstverständlich spielen einige Gründe mit, der Hauptgrund wird aber wohl „Fehlende Konstanz“ lauten. Dies fängt bei den jeweils unterschiedlichen Kaderzusammenstellungen im Training und an den Runden an und hört damit auf, dass die Jungen weniger oft als erwartet den frischen Wind ins Team bringen konnten. Es zeigt sich zudem auch, dass gerade gegen schnelles Power-Unihockey von Aufstiegs kandidaten die Mischung aus Routine und Cleverness nicht mehr reicht. Nicht, dass das Kader von Schmid konditionell nicht mithalten konnte aber dennoch fällt die Häufung von Gegentoren in den letzten Minuten auf. Neben einigen unglücklichen Niederlagen (gegen Münchenstein und Oberwil) sind auch ziemlich deutliche „Untergänge“ gegen Flüh und Waldenburg zu verzeichnen. Es muss jedoch auch hervorgehoben werden, dass an guten Tagen Einiges gelang und dass auch Siege gegen die routinierten Stadtrivalen von Basel Magic und Frenkendorf zuerst eingefahren werden müssen. Dass der UHC Riehen von allen Gegnern des UC Moutier die meisten Tore erzielen konnte spricht für die Spielfreude, die trotz einigen Misstönen und unerwarteten Niederlagen im Team steckt. Darauf gilt es aufzubauen. Die Saison 2005/2006 ist vorbei. Wir freuen uns aber jetzt schon auf die kommende und hoffen auf Besserung.

KEINE CHANCE AUF EINEN SPITZENPLATZ

Die C-Juniorinnen haben die abgelaufene Saison mit einem kleinen Kader von neun Spielerinnen bestritten. Zudem hat uns mit Julia während der Saison eine Spielerin aufgrund der schulischen Belastung verlassen.

☛ Thomas Baier

Schon an der ersten Runde war zu erkennen, dass die Black Creeks, die Skorpions Emmental und Grünenmatt das Podest untereinander ausmachen werden. Oberwil, Flüh, Burgdorf, ULA und Riehen spielten um den Titel „best of the rest“.

Auch wenn wir von den drei Spitzenteams viel ler-

nen konnten, waren es die Spiele gegen die vier direkten Konkurrenten, die mehr Spass machten - spannende Begegnungen so richtig zum Mitfiebers eben.

Ende Saison mussten Anja, Fabienne, Noëmi und Sarah altershalber und Léonie ausbildungshalber verlassen. Susanne und Thomas versuchen, mit den verbliebenen sehr motivierten Spielerinnen, die neue Saison erfolgreich in Angriff zu nehmen. Die rege Beteiligung am Supplement-Training und am Sommerlager freut uns sehr!

Und wie immer bei den Jüngsten: Neue Interessentinnen sind jederzeit willkommen!

VERPATZTES FINALE

Nach einer eher schwachen Hinrunde folgte eine Siegesserie von acht Spielen und an der letzten Runde kam es sogar zum grossen Showdown um Rang 1.

☛ Sebastian Manger

Noch zu der Jahreswende dümpelte das Herren 2 mit lediglich sechs Punkten aus acht Spielen im hinteren Mittelfeld der Tabelle herum. Das relativ junge Team war den Gegnern technisch meist überlegen, aber die körperlichen Vorteile der Widersacher sowie der fehlende Zug auf das gegenüberstehende Tor führten zu einer Klassierung unter Wert.

In der ersten Runde im Jahr 2006 markierten die beiden Siege gegen Bohrmaschine Zeinigen und das Team Aarau den Start zu einer sensationellen Aufholjagd. An der folgenden Heimrunde konnte der ewige Rivale aus Hölstein und nochmals Bohrmaschine Zeinigen besiegt werden. Und plötzlich klappten die kleinen Sachen, die oft über Sieg und Niederlage entscheiden. Während zuvor beispielsweise mit der effektiven Spielzeit das grosse Zittern begannen und Punkte verschenkt wurden, spielte man nun souverän.

Richtig spannend wurde es ab der zweitletzten Runde im verschneiten Muttenz. Dem ersten Spiel gegen die Gastgeber folgte ein erstes kleines Finale, die Waldenburg Eagles mussten besiegt werden, um noch Rang eins erstürmen zu können. Da der Gegner nur mit fünf Feldspielern angetreten war (allerdings mit Verstärkung aus der 1. Mannschaft) lautete die Riehener Devise mit drei Blöcken: Vollgas geben! Der Start missglückte durch ein schnelles Gegentor, doch der Rückstand wurde bis zur Pause in eine 4:2 Führung umgemünzt. In der zweiten Hälfte verwertete Riehen einige gut herausgespielte Torchancen nicht, worauf die Waldenburger ihrerseits ihre individuellen Fähigkeiten eiskalt zu vier Toren nutzten. Was aber die Riehener Mannschaft in den letzten Minuten an Moral zeigte war jedoch beeindruckend. Ein 4:6 Rückstand konnte ausgeglichen werden und wurde sogar noch durch das sehenswerte Siegestor zum 7:6 in den letzten Sekunden des Spiels getoppt! Nach dieser vorletzten Runde war es eng an der

Tabellenspitze, dem Leader aus Küttigen folgten Riehen und Waldenburg mit jeweils zwei Punkten Abstand. An der letzten Runde traf Küttigen zuerst auf Riehen und anschliessend auf Waldenburg. Die Tordifferenz sprach knapp für Riehen, für Spannung war also ausreichend gesorgt.

Im ersten Spiel an der letzten Runde gegen den Tabellenführer aus Küttigen wurde also ein Sieg benötigt, um den Aufstieg aus eigener Kraft zu schaffen. Doch irgendwie vermochte die Mannschaft nur zu reagieren statt zu agieren. Man liess die Küttiger gewähren und bei eigenen Tormöglichkeiten fehlte die Kaltblütigkeit. So stand es zur Pause 0:3 aus Riehener Sicht. Doch die zweite Hälfte beeindruckte. Das Team zeigte Moral mit enormem Kampfgeist. Ein erfolgreiches Pressing belohnte den UHC Riehen noch vor der effektiven Spielzeit mit dem Ausgleich durch Yves Christen zum 3:3! Was dann aber passierte passte zur gesamten „Spieleitung“ des Schiedsrichters: Ein eigentlicher Freistoss für Riehen durfte von den Küttigern ausgeführt werden, welche das Geschenk dankend annahm und mit 4:3 in Führung gingen. Riehen ersetzte darauf den Golie durch einen vierten Feldspieler kassierte jedoch dann noch Sekunden vor Schluss das 5:3.

Als dann im darauffolgenden Spiel die Waldenburg Eagles gegen Zeinigen verloren, stand der Aufsteiger mit dem STV Küttigen schon früher als erwartet fest. Die Spannung war nun verflogen und dem Team fehlte im zweiten Spiel gegen Mümliswil der Biss und verständlicherweise auch etwas die Moral um an den letzten guten Leistungen anzuknüpfen. Etwas ärgerlich war die doch deutliche 6:2 Niederlage zum Saisonabschluss natürlich trotzdem. Mit diesen zwei Niederlagen zum Schluss rutschte man in der Tabelle noch auf den vierten Rang ab.

Rückblickend ist es natürlich schade, dass der erste Rang verpasst wurde. Dennoch überwiegt klar die Freude ob der Entwicklung des Teams. Wenn man nun in der Sommerpause die Auslösung verbessern kann und die Präsenz vor dem eigenen Tor noch ein wenig erhöht wird die nächste Saison mit Sicherheit ähnlich viel Spass machen wie die abgelaufene.

ERNEUTE FINALRUNDENTEILNAHME

Während die Finalrundenteilnahme im letzten Jahr vom damaligen Trainer Mathias Blum als „Etappensieg im Vergleich zu dem, was man noch erreichen wollte“ [1] beschrieben wurde, war für den neuen Coach die diesjährige Teilnahme an der Endrunde der besten Teams der Schweiz das höchste aller Gefühle.

☛ Dominik Freivogel

Im Vergleich zum Vorjahr war bei den ältesten Junioren im Verein vieles anders geworden. Ein neuer Trainer, respektive ein Captain, der die Hälfte der Saison das Training leitete, da der wirkliche Coach dem Vaterland diente. An dieser Stelle sei Kay Bachofer nochmals ganz herzlich für seinen generösen Einsatz gedankt. Zudem erfuhr das Team auch einige personelle Wechsel. Einen sogar mitten in der Saison, als der damalige Top-Scorer Daniel Kohler aus der Mannschaft gerissen wurde. Trotzdem lag die Mannschaft nach der Hinrunde auf dem hervorragenden 2. Platz. Einen Platz, den es zu halten galt, wenn man auch dieses Jahr wieder zur Finalrunde fahren wollte.

Die Mannschaft startete gut in die Rückrunde und konnte die ersten fünf Spiele allesamt siegreich gestalten. Insbesondere der Match gegen Basel United hatte es in sich. Gegen den Kantonsrivalen hatten die A-Junioren das letzte Mal vor vier Jahren einen Punkt abgegeben und sind seither in unzähligen Test- und vor allem auch Meisterschaftsspielen immer als Sieger vom Platz gegangen [2]. Der Mannschaft war also die immense Bedeutung dieses Spiels klar, da keiner "dieser A-Junioren Mannschaft" angehören wollte, die zum ersten Mal gegen Basel United verlor. Zu Beginn des Spiels sah es aber gar nicht gut aus, lag man doch mit 0:2 und 1:3 im Hintertreffen - obwohl es die Riehener waren, die die grösseren Chancen hatten und einen sehr guten Match spielten. Die zweite Halbzeit ging man dann mit dem Motto frei nach Veza Canetti „Geduld bringt Rosen“ [3] an. Und siehe da, plötzlich ging das Runde ins Eckige und man gewann hochverdient mit 5:3. Danach kam es zum grossen Showdown zwischen Nuglar und Riehen, ein Spiel, das über den Gruppensieg entscheiden sollte. Die ersten Minuten verliefen ausgeglichen, danach aber war den Riehemern der Kraftverschleiss aus dem vorherigen Spiel anzumerken, und als Nuglar nach einem Pfostenschuss Riehens das 1:4 markieren konnte, war das Spiel gelaufen. Schlussendlich verlor man mit 3:13 und der Zug für Platz 1 war abgefahren, nicht aber derjenige für die Finalrunde. Da man die restli-

chen Spiele bis auf ein Unentschieden allesamt gewann, konnten sich die ältesten Junioren des UHC Riehen als bester Gruppenzweiter für die Finalrunde in Glattbrugg qualifizieren.

Die Vorzeichen für diese Endrunde standen alles andere als gut, fehlte doch Stammtorhüter Patrick Stalder mit einer Meniskusverletzung und auch Lukas Strickler, sein Stellvertreter, konnte auf Grund seiner Rückenbeschwerden vor der Finalrunde kein einziges Training besuchen. Trotzdem lautete das gemeinsam formulierte Ziel: Halbfinale. Dieses Ziel konnten die A- Junioren mit einem Sieg im ersten Spiel auch schon definitiv erreichen, da unser Gegner Eintracht Beromünster sein erstes Spiel gegen Glattbrugg verloren hatte. Die Riehener legten los wie die Feuerwehr und hatten in den ersten drei Minuten schon vier Aluminiumtreffer zu verbuchen, währenddem der Gegner kaum aus der eigenen Platzhälfte kam. Das einzige, was fehlte, waren die Tore. Aber die liessen nicht lange auf sich warten und so war das Schlussresultat von 10:4 die logische Konsequenz. Nach dem wohl besten Saisonspiel bisher war die Qualifikation für den Halbfinal im Trockenen. Im zweiten Spiel gegen das Heimteam aus Glattbrugg ging es also um den Gruppensieg. Erneut zeigte die Mannschaft eine hervorragende Leistung, insbesondere Lukas Strickler wuchs über sich hinaus und zeigte einen „Big Save“ nach dem anderen. Das Spiel war an Spannung kaum zu überbieten und man bot den rund 100 Zuschauern ein wahres Spektakel. Man verlor zwar mit 9:11, aber die gezeigte Leistung stimmte die Mannschaft offensichtlich für das Halbfinale, nicht zuletzt auch deshalb, weil der Trainer die „Riehener Gruppe“ als die Bessere einstufte. Leider war diese Aussage bei weitem nicht so präzise, wie das Parkmanöver von Kay Bachofer in der Tiefgarage in Zürich, als es in den wohlverdienten Ausgang ging.

Am nächsten Morgen hatten die Riehener im Halbfinale gegen den Sieger aus der anderen Gruppe anzutreten. Leider konnte man zu Beginn des Spiels nicht an die Leistung vom Vortag anknüpfen und so musste man während dem ganzen Match einem Rückstand hinterher rennen. Schlussendlich verlor man mit 6:9 Toren. Somit ging es für die A-Junioren um die Bronzemedaille. Im Spiel um Platz 3 traf man erneut auf Glattbrugg. In diesem Match spielte man wieder auf dem Niveau vom Vortag und man hatte das Spiel grösstenteils unter Kontrolle. Vier Minuten vor Schluss führte man noch mit 5:3 Toren; die Bronzemedaille war zum Greifen nah. **Fortsetzung auf Seite 7**

DAS ZIEL VERFEHLT

Mit gemischten Gefühlen kann ich auf die vergangene Saison zurück blicken. Es war dies die erste komplette Saison mit „meinen“ B-Junioren und ich bin sicher, sowohl Licht als auch Schatten gesehen zu haben.

☛ Marc Osswald

Zu Beginn der Saison hatte das Team Mühe, zu einander zu finden, viele Absenzen in Training und Pflichtspielen machten eine Eingespieltheit unmöglich und so war es schwer, jedes Mal die Idealformation zu finden. Da kam es gelegen, dass Mitte Saison zwei Talente von den C-Junioren zu uns stiessen. Dennoch wurde das Potential bei weitem nicht ausgeschöpft. Denn Anfangs Saison erachtete ich den dritten Platz als Ziel durchaus realistisch, vielleicht sogar ein wenig pessimistisch. Dass daraus der fünfte Platz wurde, ist natürlich enttäuschend. Die Frage nach dem Warum muss daher sofort gestellt werden.

Die erste Runde begann mit dem Paukenschlag, der diskussionslosen 1:11-Niederlage gegen Flüh. Dass dieser Gegner in der Rückrunde ebenso indiskutabel mit 9:5 geschlagen wurde, zeigt entweder, dass wir weiter nach vorne gehört hätten oder aber, dass die Saison von einem Quantensprung nach vorne gezeichnet ist. Dieser Quantensprung lässt sich sogar auf anderthalb Monate reduzieren: Noch Ende November verzeigten die B-Junioren einen 8:2-Vorsprung (Schlussresultat: 10:10). Anfang Januar spielte man einen 9:5-Sieg gegen Flüh-Hofstetten abgeklärt und souverän nach Hause. In der Weihnachtspause war vermehrt an Defensive und Ballkontrolle geübt worden, was sich letztendlich bezahlt machte. Der tabellarische Schritt nach vorne wurde mit einem taktischen

Schritt nach hinten – in die Verteidigung – gemacht. Doch um ganz vorne mitzuspielen reichte dies noch nicht. Die Nervenstärke fehlte den Junioren, um gegen das zweitklassierte Ettingen einen 6:5-Vorsprung nach Hause zu bringen, in einem Spiel, bei dem sie alles richtig machten und alles gegen sie spielte; das Spiel endete 6:7. Die achte Runde beraubte die Riehener in Abwesenheit des Trainers der letzten Chance, wenigstens den vierten Platz zu ergattern. Die Niederlage gegen Stein zwar verdient, diejenige gegen Oberwil jedoch dringendst zu vermeiden gewesen. So war es ein schwacher Trost, dass die Riehener an der letzten Runde ganz grosses Unihockey auspackten, Lukas Strickler seine Basler Gegner zur Verzweiflung brachte und viele der Junioren in ihrem letzten B-Junioren-Spiel zu Hochform aufliefen. Bedauerlicherweise zum Schluss der Saison und nicht zu Beginn. Somit kann man sagen, das Ziel war verfehlt...

Auffällig war auch das Leistungsgefälle in der Mannschaft: sechs Spieler waren für 90 Prozent der Tore verantwortlich. Dabei fehlten drei dieser Leistungsträger regelmässig und so war es schwierig, einem Spiel den Stempel aufzudrücken, da die schwächeren Spieler den Druck und das Tempo nur mit Mühe aufrecht erhalten konnten. Die daraus resultierende vorsichtiger Spielweise war aber für die Defensive durchaus förderlich, was die viertbeste Gegentorbilanz verdeutlicht. Doch der Angriff litt unter der umsichtigen Taktik – siehe Torausbeute.

So muss der abschliessende fünfte Platz als gerechter, aber enttäuschender Lohn angesehen werden.

Fortsetzung Seite 8

Fortsetzung von Seite 6

Aber dann brachen die wohl vier schwächsten Minuten der Saison an. Innerhalb weniger als einer Minute konnte der Gegner zwei Tore erzielen und glich aus. Die Riehener rappelten sich aber auf und suchten das wohl siebringende sechste Tor. Als zwei Minuten vor Schluss Opfikon eine 2 plus 5 Minuten Strafe erhielt, stand folgendes fest: Zum ersten wird man die letzten zwei Spielminuten, auch bei einem allfälligen Torerfolg, mit einem Mann mehr bestreiten und wenn es dann beim Unentschieden bleiben sollte, konnte man die ersten drei der insgesamt fünf-minütigen Verlängerung in Überzahl spielen. Doch so rosig die Situation auch schien, man durfte kein Tor mehr erhalten. Aber genau dieser Fall traf ein:

Opfikon erzielte einen Shorthander. Mit einem 4. Feldspieler versuchte man noch den Ausgleich zu erzwingen, aber ausser einem Pfostenschuss schaute nichts mehr heraus.

So konnte man am Schluss die Halle zwar nicht mit einer Medaille verlassen, aber auf das Gezeigte konnte man durchaus stolz sein. Was diese junge Mannschaft an der Finalrunde gezeigt hat war Unihockey der „Güteklasse A“ und verdient höchsten Respekt.

[1] Run 02/2005 Seite 11

[2] Der letzte Punktverlust der A-Junioren des UHC Riehens gegen Basel United war am 24.11.2002

[3] Geduld bringt Rosen. Veza Canetti. Erzählungen. München: Hanser, 1992. 91 Seiten.

MIT ZWEI CLOWNS AUF DEN 3. PLATZ

Die C-Junioren hatten ihren ersten Match in Aarburg. Pratteln, der erste Gegner kannten wir noch aus vorhergegangenen Meisterschaften und war nicht besonders stark einzuschätzen. Wir gewannen auch gleich mit 15:3, eine gute Partie um uns einzuwärmen.

👉 Martin Frei, Thierry Meister

Doch beim zweiten Match, gegen den jetzigen Meister StaWi Olten, ging es hart zu und her. Da wir uns noch nicht an dieses Niveau gewöhnt hatten, gingen wir schnell 3:0 in Rückstand, doch Thierry Meister glich mit einem Hattrick aus, so gingen wir auch in die Pause. Die Taktik die uns unser Aushilfetrainer (Name den Autoren bekannt) wählte, liess aus unserer Sicht zu wünschen übrig. Wir verloren schlussendlich mit 5:9. Für ein Team, das um den Meistertitel mitreden könnte, war das ein schlechter Anfang.

Die nächsten sechs Spiele gewannen wir allesamt souverän. Dabei noch zu erwähnen ist, wie wir Kaiseraugst schlugen, die bis vor der Begegnung ein durchschnittliches Spielergebnis von 12:2 hatten. In Unterzahl schossen Martin Frei und Claudio Stricker zwei Tore und schoben vier Tunnelos, das war der beste Einsatz der Saison von diesen beiden.

Der nächste Match, in einer Halle, die nicht richtig beispielbar war, schlugen wir den Leader StaWi Olten mit 5:3. Der Match war von Aggressionen und Hektik geprägt, wie zum Beispiel als der gegnerische Captain unser Tor umrannte. Das zweite Spiel gegen den recht distanzierenden, auf dem vierten Platz liegende UHC Frenkendorf-Füllinsdorf, nahm man gehobenen Hauptes in Angriff. Dieser Match war zum vergessen – der Allerschlechteste in der Saison. Es passte einfach nichts zusammen. Das Schema des Matches ergab sich wie folgt: Der 1. Block schoss die Tore und kassierte eine vermeintliche Strafe und der 2. Block bekam

praktisch alle Tore. Dem ganzen Team (die Trainer kann man nach eigenem Willen ein- oder ausklammern) fehlte ein glückliches Händchen und so verlor man mit 6:7.

Es folgten zwei Pflichtsiege gegen Trimbach und Oberwil, die nicht ohne Auseinandersetzung von Spieler zu Trainer endete. So musste der bisherige Captain, Martin, seine Binde Thierry Meister überlassen, da er als Vorbild für die ganze Mannschaft zuviel reklamierte – so entschied jedenfalls der Trainer.

An der nächsten Runde ging es für uns noch um den zweiten oder dritten Tabellenplatz und um die Qualifikation der Finalrunde. Der drittplatzierte, Kaiseraugst, stand auf dem Programm. Zur Pause hiess es verdient 5:3 für uns. Danach legte ein gegnerischer Spieler sich ins Zeug und liess uns mit 6:5 in Verlegenheit bringen. Wir fielen (wie Kay es ausdrückte) „ins Loch“, da wir uns zu sehr ums Publikum kümmerten und nicht aufs Spiel konzentrierten. So verloren wir den Match, man kann sagen, dass es nicht unverdient war. An Emile lag die Niederlage mit Sicherheit nicht, er hielt was er konnte und das mit einer genialen Leistung.

Um den zweiten Platz wieder zurückzuholen, mussten wir den Letzten, Stein, mit 14 Toren Differenz nach Hause schicken. Claudio Stricker kam für diese Aufgabe auch noch in die Halle. Das Spiel wurde, mit einem sehr scharf pfeifenden Schiedsrichter, einer Tribüne voll Spielern von Kaiseraugst und dem zu hohen Torschiessdrang „nur“ mit 13:4 gewonnen. Das bedeutet schlussendlich den dritten Platz für die C-Junioren.

Die Forderungen der Trainer wurden somit nicht ganz erreicht. Man kann aber dennoch von einer gelungenen Saison sprechen, weil wir alle Spass hatten. Fazit der Saison: 11 Siege und 3 Niederlagen.

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 7

Die Fortschritte der Mannschaft über die Winterpause waren gross genug, um United auf den sechsten Platz zu verdrängen, jedoch reichten sie nicht zu mehr. So gesehen, muss man das anfangs gesteckte Ziel anzweifeln, hatte die Mannschaft zwar das Potential, aber nicht die Ausbildung, um ganz vorne mitzuhalten. Man möchte fast sagen: Das Ziel war verfehlt.

Für mich war die erste Saison zugleich auch die – vorerst – letzte komplette Saison an der Bande. Vaterländische Verpflichtungen sowie Studium

machen es mir unmöglich, die Mannschaft weiterhin zu betreuen, was ich sehr bedaure. Eine Rückkehr nach dem Militär ist geplant, jedoch nicht 100% definitiv. Die Arbeit mit den „Jungs“ war für mich sehr interessant und es machte mir Spass, die Entwicklung und die Fortschritte der Junioren beobachten zu können. Obwohl das Teenageralter den Umgang mit denselben nicht immer einfach macht [;-)], würde ich mich sofort wieder bereit erklären, 15/16-jährige Spieler zu betreuen, da der Spassfaktor für mich höhere Priorität hat als die Ernsthaftigkeit.

EINE TOLLE SAISON

Am Ende hat es zwar nicht mehr ganz für den ersten Rang gereicht, aber wir können dennoch auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Noch vor der Saison haben wir uns das bescheidene Ziel gesetzt im Mittelfeld mitzumischen, weil praktisch das ganze Team noch kein einziges Ernstspiel bestritten hatte.

☞ Milan Lazic

In der letzten Ausgabe des RUN konnten wir dann berichten, dass die bisherigen Erwartungen übertroffen wurden und schraubten dementsprechend das Ziel nach oben. Gerne hätten wir an dieser Stelle berichtet, dass das Unglaubliche erreicht wurde, doch am Ende hat schlicht die Kraft gefehlt. Wir, das heisst die Betreuer, sind dennoch sehr stolz auf unsere Junioren, weil sie sich seit Beginn der Saison kontinuierlich verbessert haben. Das kam nicht von ungefähr. Nein, sie haben sich vor allem verbessert, weil sie jeden Freitag im Training vollen Einsatz zeigten. Gut, vielleicht nicht jeden Freitag. Manchmal waren sie auch unkonzentriert, aber das ist für dieses Alter völlig normal. Im Vergleich zu anderen Altersgenossen jedenfalls setzten sie unsere Anweisungen sehr gut um.

Diese Diszipliniertheit war sicher mitunter ein Grund, weshalb diese Saison so überraschend gut verlief. Der Zweite war der immerwährende Einsatzwille der Junioren, sei es beim Spieltraining oder in der Meisterschaft. Sie gaben auf dem Feld immer alles; sie rannten und ackerten bis zum Umfallen. Und der letzte Grund war der Teamgeist, welcher schon immer eine grosse Stärke des UHC Riehen war. Dadurch fanden die Junioren nicht nur neben dem Feld, sondern auch auf dem Feld sehr schnell zueinander und konnten so sowohl erfolgreiches, als auch schönes Unihockey

spielen. Diese Tatsache wurde uns Trainern immer wieder von Aussenstehenden bestätigt, was uns natürlich besonders stolz machte. Am Ende fehlte, wie schon erwähnt, die Kraft, um ganz Oben zu stehen. Dennoch möchten wir dem Team an dieser Stelle nochmals ein dickes Lob aussprechen. Nun beginnt aber bereits die Planung für die nächste Saison. Vier Spieler, die massgeblich am Erfolg beteiligt waren, werden altersbedingt das Team verlassen. Fünf Spieler bleiben dem Team erhalten. Das heisst die Mannschaft besitzt im Gegensatz zur letzten Saison schon einmal kleines Grundfundament, auf dem sich aufbauen lässt. Das ist natürlich noch ein sehr kleines Kader. Deshalb gilt es neue willige Spieler für das Team zu finden, um für die nächste Saison wieder eine schlagkräftige Mannschaft aufzustellen. Weil das Training mittlerweile wieder viele neue Gesichter hat und somit sehr gut besucht wird, sind wir überzeugt, dass sich noch der eine oder andere Junior finden wird, der gerne in der Meisterschaft mitspielen will. Bis zu den Sommerferien wird wieder vermehrt Grundlegendes wie Pässe, Ballführung und Schüsse trainiert, weil es doch einige Junioren gibt, die noch nicht all zu lange einen Unihockeystock in den Händen halten. Da liegt also noch einiges an Arbeit vor uns. Auch die taktischen Grundlagen wie zum Beispiel die Auslösung und auch die Zuordnung werden dabei nicht zu kurz kommen. Gegen Ende der Saison waren da doch immer wieder einige Unzulänglichkeiten zu erkennen. Selbstverständlich wird aber auch weiterhin genügend Zeit mit Spielen verbracht, da wir nach wie vor der Überzeugung sind, dass die Junioren dabei am Meisten lernen können. Und geben wir es doch zu. Das Spielen macht doch viel mehr Spass als die Übungen.

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 8

Die Spieler, die jetzt zu alt sind, um an der C-Junioren Meisterschaft teilzunehmen sind:

Jan Zerkowski, der mit seinen sensationellen Weitschüssen ins Lattenkreuz, jeden Torwart überraschte.

Lukas Pfäffli, welcher keinen Stürmer an sich vorbeiliess und mit seinen Ausflügen hinters Tor reichlich die Zeit verzögerte.

Vincent Freigang, der mit Sicherheit viel besser ist wie er es von sich sagt!

Simon Fries, der auf jeder Position gute Leistung brachte.

Martin Frei, der Tore am Fliessband schoss.

Thierry Meister, der die tödlichen Pässe spielte. Unsere Trainer, Daniel Kohler und Kay Bachofer begleiteten uns zwei Jahre lang und haben uns weitergebracht. Doch der Abgang zu Basel Magic ist nicht zu verhindern (ist auch logisch wenn man in der Nationalliga A mittun kann). Wir danken diesen zwei „Clowns“ und wünschen ihnen noch viel Erfolg!

PS: Kay war zu faul, um diesen Bericht zu schreiben, darum mussten wir das übernehmen. Gell Kay?

HARTE SAISON IN NEUEM UMFELD

Oder: Die Saison, die alle vergessen wollen, aber während welcher wir viel gelernt haben. Die Damen konnten nicht so viele Punkte holen wie vor der Saison erhofft. Oft gab es unverdient hohe Niederlage und selten eine richtige Chance zum Punkten. Die Damen/Juniorinnen-Abteilung strukturiert sich jetzt um und blickt in die Zukunft. Der Fokus ist jetzt auf eine einzige Grossfeldmannschaft gesetzt.

☞ Christoffer Egli

Auch wenn wir die Saison als klares Schlusslicht der Tabelle beendeten, war es nicht so schlecht wie die Resultate es andeuten. Oft hatten wir Momente, während welcher alles ins Tor ging. Aber zehn Minuten Unkonzentriertheit und Gleichgültigkeit bedeuteten oft etwa fünf oder sechs Tore und die Chance auf Punkte oder ein gutes Resultat verschwand. Defensiv waren wir, ausser während der oben genannten Perioden, fast immer stabil und aggressiv. Am Ende der Saison fehlten leider ein paar Stammspielerinnen und die Zusammenarbeit funktionierte damit nicht immer bestens. Melanie hat als Torhüterin auf dem Grossfeld sehr positiv überrascht und machte kein einziges schlechtes Spiel. Sie musste/durfte viel spielen, weil wir wegen Spielerinnenmangel Rebecca auf dem Feld brauchten und machte es wirklich super.

Das Problem lag ganz klar in der Offensive... Die wenigen Chancen, die wir uns erarbeiten konnten, wurden nicht ausgenutzt und irgendwie fehlte oft die Kraft oder Konzentration wenn es wirklich nötig war. Trotz vorhandenem Fleiss im Training, klappte es selten, dies im Spiel umzusetzen. Zwei neue, Jessica Koch und Sabine Steiner, kamen in die Mannschaft ohne bisherige Erfahrungen von organisiertem Unihockey und haben sich gut „aklimatisiert“. Was an Können gefehlt hat, wurde durch harte Arbeit ausgeglichen.

Mühsam war es auch, alle Spielerinnen im Training und am den Runden dabei zu haben. Bei den Prioritäten gab es oft viel zu wünschen übrig. Ich will aber nicht nur über den Misserfolg dieser Saison schreiben, sonder auch auf die Nächste fokussieren:

Die Vorbereitungen für die nächste Saison sind in vollem Gange. Eine Grossfeldmannschaft in der 1. Liga wird sicher angemeldet und von mir und Marc Delaquis geleitet. Das Ziel wird relativ hoch gesteckt. Nach einer „Schnuppersaison“ wollen wir jetzt nach vorne schauen und uns nach oben orientieren – und zwar in die Top-3. Ist das überhaupt möglich? Ja, in unseren Augen ist es so. Die Qualität der anderen Mannschaften war nicht sehr viel besser und vor allem war die Gruppe sehr gleichmässig. Könnten wir eine Stufe „hochklettern“, wären wir dabei. Mit nur einer Grossfeldmannschaft haben wir auch keine Prioritätsprobleme und nicht zu viele Spiele. Ein weiterer Grund des hohen Zieles ist, dass nur die drei Ersten in der 1. Liga bleiben dürfen, Die Anderen werden wohl in die neue 2. Liga zwangsrelegiert.

Hoffentlich können wir die Erfahrungen von dieser Saison mitnehmen, von den Elite-Juniorinnen wie auch den Damen, und gemeinsam in die gleiche Richtung arbeiten. Ein paar neue Spielerinnen ab Jahrgang 1990 stossen auch dazu und werden wichtige Zahnräder in der Maschinerie. Zusammen mit den routinierten Damen wird es eine interessante Mischung. Es wurden Wünsche geäussert, dass wir wieder eine Kleinfeldmannschaft auf die Beine stellen sollten. Dies wird aber wahrscheinlich, wegen fehlendem Interesse, nicht zur Stande kommen. Dazu fehlt auch eine verantwortliche Person.

Die Trainings fangen, nach einer dreiwöchigen Pause und einem „Spielerin des Jahres“ Wettkampf, Anfang Mai wieder an und finden jetzt während des Sommersemesters in Joggeli statt. Auch ein Kondi-Training pro Woche wird organisiert. Vor den Sommerferien wird sicher viel individuelle Technik geübt und die Mannschaft muss geformt werden. Anfang Juli wartet im CH-Cup wieder die gleiche Mannschaft wie letztes Jahr: Bremgarten. Diesmal aber wahrscheinlich nicht in Riehen. Zu diesem Zeitpunkt werden wir zum ersten Mal so richtig geprüft werden. Nach den Sommerferien können wir hoffentlich zwei Mal pro Woche Grossfeld trainieren und die Taktik für den Saisonstart einüben.

Fortsetzung von Seite 9

Weil wir Trainer noch nicht wissen, wie das Team für die nächste Saison aussehen wird und wie sich die neuen Spieler einfügen werden, möchten wir noch keine Prognosen für die nächste Saison abgeben. Dafür ist es auch noch viel zu früh. Uns

ist in erster Linie wichtig, dass die Junioren viel Spass am Unihockey und natürlich auch viel Spass miteinander haben. Immerhin handelt es sich hier immer noch um Junioren im Alter zwischen acht und elf Jahren und da sollte der Spass am Spiel und nicht der Erfolg im Vordergrund stehen.

ALLES NEU MACHT DER APRIL

Nicht ganz dem bekannten Sprichwort entsprechend wurden Anfangs April gleich zwei grosse Geheimnisse gelüftet: In der Niederholzhalle wurde mit dem einheitlichen Dress für den ganzen Verein auch der neue Hauptsponsor vorgestellt.

☛ Christoph Niederberger

Vor den vielen anwesenden Vereinsmitgliedern konnte Thomas Baier das sehenswerte Ergebnis der Dresskommission präsentieren. Das zu enge (ein- oder aufgegangen war da die Frage) Dress der ersten Stunde war es aber dann doch nicht, sondern eine neue Bekleidung für alle Aktiven des UHC Riehen. Und damit kann der UHC Riehen zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte auf allen Stufen in einem einheitlichen Dress auftreten. Sowohl für die Männer als auch die Frauen wird es auch den geschlechtsspezifischen Körperbedürfnissen entsprechende Formen geben. Der Wiedererkennungswert ist damit garantiert und wird der Förderung der Bekanntheit unseres Vereins sicherlich

helfen.

Aber das war nicht alles, was die Zuschauer zu sehen, beziehungsweise zu hören bekamen. Gleichzeitig mit dem neuen Dress konnte der Vorstand nämlich auch einen Hauptsponsor finden, der die Vorderseite der Leibchen zieren wird: „SAM's Pizzaland“, ein Pizza-Döner-Restaurant-Takeaway beim Claraplatz wird uns aber nicht nur mit dem Logo auf der Brust beglücken, sondern auch mit vergünstigter Konsumation auf das gesamte Angebot für alle Vereinsmitglieder. Möglich gemacht hat dies Ed Mundy, der mit seiner Firma „Mundy Concept“ auch selbst als Sponsor auftritt. Er hat seit Jahren eine gute Beziehung zum Besitzer vom SAM's, Bülent Saridas, und konnte Dank dieser Beziehung den Kontakt für den UHC Riehen herstellen. An dieser Stelle möchte die Redaktion den beiden für Ihr Engagement herzlich Danken!

Das Bild des neuen Trikots hast Du sicher schon auf der Titelseite entdeckt!

GRUPPENEINTEILUNG SAISON 06/07

Herren 1 | 2. Liga Grossfeld, Gruppe 5:

UHC Fricktal Stein, TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf, UHC Basel United, Basel Magic II, UC Moutier, UHC StaWi Olten II, UHC Frenkendrf-Füllinsdorf, SV Waldenburg Eagles, Sharks Münchenstein

Herren 2 | 3. Liga Kleinfeld, Gruppe 6:

Red Lions Muttentz, TV Heimiswil, UHC Burgdorf III, TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf II, UHC Vikings Grenchen II, UHC Zuchwil Diablos, STV Lüterkofen, Floorball Lommiswil Lambs, Burning Fighters Ziefen.

Damen | 1. Liga Grossfeld, Gruppe 2:

UHC Grünenmatt, Skorpion Emmental Bowil, UHC Lok Reinach, Burgdorf Wizards II, Heimenschwand Flyers, Unihockey Langenthal Aarwangen, Black Creek Schwarzenbach, United Utzigen Worblental, UH Lejon Zäziwil.

Junioren B | Regional, Gruppe 9:

Reinacher Sport-Verein, UHC Basel United, Unihockey Pratteln AS, TV Kaiseraugst, TV Oberwil, Squirrels Ettingen-Laufen, UHC Frenkendorf-Füllinsdorf, TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf, Sharks Münchenstein.

Junioren C | Regional, Gruppe 10:

Red Lions Muttentz, Reinacher Sport-Verein, Squirrels Ettingen-Laufen, Unihockey Pratteln AS, TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf, TV Oberwil, UHC Frenkendorf-Füllinsdorf, TV Kaiseraugst, UHC Basel United.

Junioren D | Regional, Gruppe 6:

Unihockey Derendingen, TSV Unihockey Deitingen, TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf, Squirrels Ettingen-Laufen, UHC Basel United, Unihockey Langenthal Aarwangen IV, SV Wiler-Ersigen II, TV Oberwil.

Junioren A | Regional, Gruppe 2:

UH Rüttenen, TSV Unihockey Deitingen, UHC Oekingen, R.A. Münchenbuchsee-Zollikofen, UHT Uetigen, UHC Trimbach, Black Creek Schwarzenbach, UHT TV Wohlen BE.

Junioren C | Regional, Gruppe 2:

Burgdorf Lightnings, Black Creek Schwarzenbach, Innebandy Zürich 11, TSV Jokerit Birmenstorf, Burgdorf Wizards, UHC Grünenmatt, Wildcats Flüh-Hofstetten II, Unihockey Langenthal Aarwangen.

Die Spielpläne findet ihr auf den Seiten 18 und 19!

HERREN 1

2. Liga Grossfeld, Gruppe 5

→ Resultate

- ↘ Basel United **2:0** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **1:3** UHC Sharks Münchenstein
- UHC Riehen **4:4** UHC Frenkendorf-Füllinsdorf
- ↘ UHC Riehen **0:2** TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
- ↘ SV Waldenburg Eagles **2:0** UHC Riehen
- ↘ TV Oberwil **3:1** UHC Riehen
- ↗ Basel Magic II **1:3** UHC Riehen
- ↗ UC Moutier **2:6** UHC Riehen
- ↗ Squirrels Ettingen-Laufen II **2:4** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **0:2** Basel United
- ↘ UHC Sharks Münchenstein **4:3** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **5:0*** Squirrels Ettingen-Laufen II
- ↘ TV Flüh-Hofstetten-Rodersd. **6:0** UHC Riehen
- UHC Frenkendorf-Füllinsdorf **2:2** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **0:2** TV Oberwil
- ↘ UHC Riehen **0:8** SV Waldenburg Eagles
- ↗ UHC Riehen **6:3** Basel Magic II
- ↗ UHC Riehen **8:1** UC Moutier

*forfait

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. TV Flüh-Hofst.-R.	18	15	2	1	67: 14	+53	32
2. TV Oberwil	18	15	2	1	58: 20	+38	32
3. Waldenb. Eagles	18	14	1	3	80: 30	+50	29
4. Basel United	18	10	2	4	39: 30	+9	22
5. Sharks M'stein	18	10	2	6	46: 42	+4	22
6. UHC Riehen	18	6	2	10	42: 48	-6	14
7. UHC Frenkend.-F.	18	4	4	10	42: 48	-6	12
8. Basel Magic II	18	6	0	12	54: 69	-15	12
9. Sq. Ettingen-L.	18	2	1	15	38: 83	-45	5
10. UC Moutier	18	0	0	18	23: 105	-82	0

→ Kader

Tor: Daniel Bertrand, Martin Hafner

Feld: Michel Gerber, Milan Lasic, Remo Notter, Alain Schlatter, Andi Schwarz; Kay Bachofer, Mark Braun, Marcel Burki, Dominik Freivogel, René Gärtner, Daniel Kohler, Pascal Kurz, Sebastian Manger, Christoph Niederberger, Marc Osswald, Florian Schmid

Coach: Florian Schmid

HERREN 2

3. Liga Kleinfeld, Gruppe 8

→ Resultate

- ↘ Team Aarau **7:6** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **4:9** TV Hölstein
- ↗ KTV Laupersdorf **3:7** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **8:2** TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
- ↘ SV Waldenburg Eagles **8:6** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **7:4** Red Lions MuttENZ
- ↘ UHC Riehen **5:6** STV Küttigen
- ↘ Unihockey Mümliswil **6:5** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **8:4** Bohrmaschine Zeiningen
- ↗ UHC Riehen **7:5** Team Aarau
- ↗ TV Hölstein **3:8** UHC Riehen
- ↗ Bohrmaschine Zeiningen **4:6** UHC Riehen
- ↗ TV Flüh-Hofstetten-Rodersd. **4:6** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **9:6** KTV Laupersdorf
- ↗ Red Lions MuttENZ **6:7** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **7:6** SV Waldenburg Eagles
- ↘ STV Küttigen **5:3** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **3:6** Unihockey Mümliswil

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. STV Küttigen	18	12	3	3	109: 89	+20	27
2. Team Aarau	18	11	2	5	139: 110	+29	24
3. Waldenburg Eagles	18	10	3	5	118: 98	+20	23
4. UHC Riehen	18	11	0	7	111: 94	+17	22
5. TV Flüh-Hofstetten-R.	18	8	3	7	100: 89	+11	19
6. Bohrm. Zeiningen	18	7	3	8	109: 119	-10	17
7. Red Lions MuttENZ	18	7	1	10	115: 107	+8	15
8. Unihockey Mümliswil	18	5	4	9	98: 108	-10	14
9. TV Hölstein	18	4	4	10	103: 141	-38	12
10. KTV Laupersdorf	18	3	1	14	96: 143	-47	7

→ Kader

kein Kader erhalten

DAMEN

1. Liga Grossfeld, Gruppe 2

→ Resultate

- ↘ UHC Riehen **1:6** Black Creek Schwarzenbach
 - ↘ UHC StaWi Olten **4:1** UHC Riehen
 - ↘ Unihockey Langenthal-Aarw. **1:0** UHC Riehen
 - ↘ UHC Riehen **0:2** Skorpion Emmental Bowli
 - UHC Riehen **2:2** Floorball Zurich Lioness
 - ↘ Lok Reinach **11:1** UHC Riehen
 - ↘ UHC Grünenmatt **7:0** UHC Riehen
 - ↘ Innebandy Zürich 11 **7:1** UHC Riehen
 - ↘ UHC Riehen **0:4** StaWi Olten
 - ↘ Black Creek Schwarzenbach **7:1** UHC Riehen
 - ↘ Skorpion Emmental Bowli **3:0** UHC Riehen
 - ↘ UHC Riehen **0:5** Unihockey Langenthal-Aarw.
 - ↘ Floorball Zurich Lioness **7:2** UHC Riehen
 - ↗ UHC Riehen **2:0*** Lok Reinach
 - ↘ UHC Riehen **1:7** Innebandy Zürich 11
 - ↘ UHC Riehen **0:9** UHC Grünenmatt
- *forfait

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UHC Grünenmatt	16	13	1	2	84 : 19	+65	27
2. BC Schwarzenbach	16	11	2	3	55 : 25	+30	24
3. UH Langenth-Aarw.	16	8	3	5	30 : 24	+6	19
4. Fb Zurich Lioness	16	8	3	5	39 : 35	+4	19
5. Lok Reinach	16	7	4	5	42 : 28	+14	18
6. Skorp. Emmental B	16	6	2	8	27 : 39	-12	14
7. StaWi Olten	16	4	2	10	23 : 35	-12	10
8. Innebandy ZH 11	16	4	2	10	31 : 56	-25	10
9. UHC Riehen	16	1	1	14	12 : 82	-70	3

→ Kader

Tor: Rebecca Junker, Melanie Ott
Feld: Barbara Brändle, Selina Gasser, Susanne Hubler Baier, Noëmi Kern, Jessica Koch, Felicitas Manger, Léonie Manger, Hanna Meier, Sarah Nill, Katharina Ott, Nina Rothenhäusler, Carmen Stebler, Meret Stebler, Sabine Steiner, Nicole Waldmeier, Iris Zünti
Coach: Christoffer Egli

JUNIORINNEN A

Juniorinnen A Regional, Gruppe 3

→ Resultate

- UHC Riehen **0:0** TV Oberwil
 - UHC Urdorf **0:0** UHC Riehen
 - ↗ UHC Riehen **8:2** Team Aarau
 - ↗ UHC Riehen **4:1** Jokerit Birnenstorf
 - ↘ STV Spreitenbach **7:1** UHC Riehen
 - ↗ UHC Bremgarten **3:17** UHC Riehen
 - ↗ UHC Riehen **17:2** Berikon Bulls
 - ↗ UHC Riehen **15:2** UH STV Baden
 - ↗ UHC Riehen **5:0*** UHC Urdorf
 - ↗ TV Oberwil **9:10** UHC Riehen
 - ↘ Jokerit Birnenstorf **6:4** UHC Riehen
 - ↗ Team Aarau **6:9** UHC Riehen
 - ↗ UHC Riehen **15:1** UHC Bremgarten
 - ↘ UHC Riehen **4:7** STV Spreitenbach
 - ↗ Unihockey STV Baden **1:8** UHC Riehen
 - ↗ Berikon Bulls **4:12** UHC Riehen
- *forfait

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. Jokerit Birnenstorf	16	15	0	1	116 : 37	+79	30
2. STV Spreitenbach	16	14	0	2	162 : 36	+126	28
3. UHC Riehen	16	11	0	3	129 : 51	+78	22
4. Team Aarau	16	9	0	7	93 : 63	+30	18
5. TV Oberwil	16	7	1	7	80 : 68	+12	15
6. UH STV Baden	16	5	1	10	61 : 102	-41	11
7. UHC Bremgarten	16	5	0	11	57 : 142	-85	10
8. Berikon Bulls	16	3	0	13	38 : 162	-124	6
9. UHC Urdorf	16	0	0	15	0 : 75	-75	0

→ Kader

kein Kader erhalten

ELITE-JUNIORINNEN JUNIORINNEN C

Juniorinnen Elite Regional, Gruppe 2

→ Resultate

- ↘ UHC Riehen **0:3** Hot Chilis Rüml.-Regensd.
 - ↘ UHC Riehen **1:7** Basel Magic
 - ↗ Lok Reinach **3:5** UHC Riehen
 - ↘ UHC Dietlikon **5:0** UHC Riehen
 - ↘ Kloten-Bülach Jets **5:0** UHC Riehen
 - ↘ Squirrels Ettingen-Laufen **5:2** UHC Riehen
 - ↘ Basel Magic **3:2** UHC Riehen
 - ↗ Hot Chilis Rüml.-Regensd. **1:2** UHC Riehen
 - ↘ UHC Riehen **0:3** UHC Dietlikon
 - ↗ UHC Riehen **2:1** Lok Reinach
 - ↘ UHC Riehen **1:3** Squirrels Ettingen-Laufen
 - ↘ UHC Riehen **1:7** Kloten-Bülach Jets
 - ↘ UHC Riehen **0:5*** Hot Chilis Rüml.-Regensd.
 - ↘ UHC Riehen **0:5*** Basel Magic
 - ↘ Lok Reinach **6:2** UHC Riehen
 - ↘ UHC Dietlikon **9:1** UHC Riehen
 - ↘ Kloten-Bülach Jets **4:2** UHC Riehen
 - ↘ Squirrels Ettingen-Laufen **2:1** UHC Riehen
- *forfait

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UHC Dietlikon	18	15	2	1	87: 12	+75	32
2. Sq. Ettingen-L.	18	12	3	3	42: 22	+20	27
3. Kloten-Bülach J.	18	10	4	4	52: 27	+25	24
4. Basel Magic	18	7	2	9	39: 54	-15	16
5. HC Rüml.-Reg.	18	7	2	9	27: 42	-15	16
6. UHC Riehen	18	3	0	15	22: 77	-55	6
7. Lok Reinach	18	2	1	15	22: 57	-35	5

→ Kader

kein Kader erhalten

Juniorinnen C Regional, Gruppe 2

→ Resultate

- ↗ Unihockey Langenthal Aarw. **4:5** UHC Riehen
- ↘ Black Creek Schwarzenbach **8:3** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **5:7** TV Oberwil
- UHC Riehen **3:3** Wildcats Flüh-Hofstetten
- ↗ Burgdorf Wizards **4:5** UHC Riehen
- ↘ Skorpion Emmental Bowil **20:2** UHC Riehen
- ↘ UHC Grünenmatt **9:3** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **4:1** Unihockey Langenthal Aarw.
- ↘ Wildcats Flüh-Hofstetten **6:2** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **3:12** Black Creek Schwarzenbach
- ↘ TV Oberwil **11:4** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **6:3** Burgdorf Wizards
- ↘ UHC Riehen **0:17** Skorpion Emmental Bowil
- ↘ UHC Riehen **1:9** UHC Grünenmatt

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. Sk. Emmental B.	14	13	0	1	169: 24	+145	26
2. BC Schwarzenb.	14	12	0	2	115: 43	+72	24
3. UHC Grünenmatt	14	11	0	3	95: 29	+66	22
4. TV Oberwil	14	5	1	8	59: 96	-37	11
5. Wildcats Flüh-H.	14	3	3	8	36: 84	-48	9
6. UHC Riehen	14	4	1	9	46: 114	-68	9
7. UH Langenth-Aarw	14	2	2	10	43: 86	-43	6
8. Burgdorf Wizards	14	2	1	11	31: 118	-87	5

→ Kader

Anja Martig, Jacqueline Brunner, Julie Franke, Sarah Gütlin, Fabienne Hagen, Noëmi Husi, Melanie Krause, Louisa Meya, Norina Reiffer
Coaches: Thomas Baier, Léonie Manger

JUNIOREN A

Junioren A Regional, Gruppe 5

→ Resultate

- ↗ Kaiseraugst Stallions **1:16** UHC Riehen
 - ↗ UHC Riehen **23:1** Red Lions Muttenz
 - ↘ UHC Riehen **3:9** UHC Nuglar United
 - ↗ UHC Riehen **8:3** Basel United
 - ↗ UHC Riehen **5:4** TV Oberwil
 - ↘ UHC Riehen **12:5** TV Wild Dogs Sissach
 - ↗ UHC Riehen **7:6** Unihockey Pratteln AS
 - ↗ UHC Riehen **5:3** UHC Frenkendorf-Füllinsdorf
 - ↗ Sharks Münchenstein **7:12** UHC Riehen
 - ↗ UHC Riehen **6:3** Kaiseraugst Stallions
 - ↗ Red Lions Muttenz **1:12** UHC Riehen
 - ↗ UHC Riehen **5:2** Sharks Münchenstein
 - ↗ Basel United **3:5** UHC Riehen
 - ↘ UHC Nuglar United **13:3** UHC Riehen
 - ↗ TV Wild Dogs Sissach **6:7** UHC Riehen
 - ↗ TV Oberwil **0:5*** UHC Riehen
 - ↗ Unihockey Pratteln AS **4:6** UHC Riehen
 - UHC Frenkendorf-Füllinsdorf **6:6** UHC Riehen
- *forfait

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UHC Nuglar Utd.	18	16	0	2	186: 58	+128	32
2. UHC Riehen	18	15	1	2	146: 77	+69	31
3. Basel United	18	14	1	3	112: 64	+48	29
4. TV WD Sissach	18	10	1	7	119: 104	+15	21
5. UHC Frenkend.-F.	18	5	4	9	95: 98	-3	14
6. Kaiseraugst St.	18	7	0	11	84: 107	-23	14
7. TV Oberwil	18	6	1	11	89: 123	-34	13
8. Sharks M'stein	18	6	0	12	103: 141	-38	12
9. UH Pratteln AS	18	4	2	12	74: 112	-38	10
10. R.Lions Muttenz	18	2	0	16	45: 169	-124	4

→ Kader

Tor: Patrick Stalder

Feld: Kay Bachofer, Tobias Gelzer, Ralph Jenny, Michael Linder, Marc Osswald, Christian Pauli, Stefan Pauli, Stig Solbach, Yves Wüthrich

Coach: Dominik Freivogel

JUNIOREN B

Junioren B Regional, Gruppe 10

→ Resultate

- ↘ UHC Riehen **1:11** TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
- ↗ Unihockey Pratteln AS **4:10** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **3:6** Squirrels Ettingen-Laufen
- ↗ Kaiseraugst Stallions **9:14** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **4:3** TV Oberwil
- ↘ UHC Riehen **1:5** Red Fox Stein
- ↘ UHC Riehen **6:8** Basel United
- UHC Frenkendorf-Füllinsd. **10:10** UHC Riehen
- ↗ TV Flüh-Hofstetten-Rodersd. **5:9** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **5:3** Sharks Münchenstein
- ↗ Sharks Münchenstein **5:7** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **12:4** Unihockey Pratteln AS
- ↗ UHC Riehen **14:4** Kaiseraugst Stallions
- ↘ Squirrels Ettingen-Laufen **7:6** UHC Riehen
- ↘ Red Fox Stein **7:2** UHC Riehen
- ↘ TV Oberwil **8:4** UHC Riehen
- ↗ Basel United **2:5** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **11:5** UHC Frenkendorf-Füllinsd.

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. Red Fox Stein	18	16	1	1	190: 88	+102	33
2. Sq. Ettingen-L.	18	13	2	3	141: 73	+68	28
3. TV Oberwil	18	13	0	5	150: 103	+47	26
4. TV Flüh-Hofst.-R.	18	10	3	5	164: 130	+34	23
5. UHC Riehen	18	10	1	7	124: 106	+18	21
6. Basel United	18	8	2	8	119: 123	-4	18
7. UHC Frenkend.-F.	18	4	4	10	143: 157	-14	12
8. UH Pratteln AS	18	4	0	14	100: 188	-88	8
9. TV Kaiseraugst	18	3	1	14	113: 204	-91	7
10. Sharks M'stein	18	2	0	16	73: 145	-72	4

→ Kader

Tor: Lukas Strickler

Feld: Martin Frei, Matthias Keller, Tom Mundy, Simon Schiegg, Thomas Schmidlin, Claudio Strickler, Alex Stürzinger, Yves Wüthrich, Philipp Zahn, Pascal Zünti

Coach: Marc Osswald

JUNIOREN C

Junioren C Regional, Gruppe 14

→ Resultate

- ↗ UHC Riehen **15:3** Unihockey Pratteln AS
- ↘ UHC Riehen **5:9** StaWi Olten
- ↗ TV Oberwil **2:9** UHC Riehen
- ↗ UHC Frenkendorf-Füllinsdorf **3:7** UHC Riehen
- ↗ UHC Trimbach **5:8** UHC Riehen
- ↗ TV Kaiseraugst **4:10** UHC Riehen
- ↗ Unihockey Pratteln AS **8:14** UHC Riehen
- ↗ UHC Riehen **13:1** Red Fox Stein
- ↗ StaWi Olten **3:5** UHC Riehen
- ↘ UHC Riehen **6:7** UHC Frenkendorf-Füllinsdorf
- ↗ UHC Riehen **6:3** UHC Trimbach
- ↗ UHC Riehen **10:1** TV Oberwil
- ↘ UHC Riehen **7:8** TV Kaiseraugst
- ↗ Red Fox Stein **4:13** UHC Riehen

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. StaWi Olten	14	13	0	1	132: 41	+91	26
2. TV Kaiseraugst	14	11	0	3	135: 63	+72	22
3. UHC Riehen	14	11	0	3	128: 61	+67	22
4. UHC Frenkend.-F.	14	7	1	6	66: 75	-9	15
5. UHC Trimbach	14	4	0	10	60: 80	-20	8
6. TV Oberwil	14	4	0	10	45: 90	-45	8
7. UH Pratteln AS	14	3	2	9	59: 122	-63	8
8. Red Fox Stein	14	1	1	12	38: 131	-93	3

→ Kader

kein Kader erhalten

JUNIOREN D

Junioren D Regional, Gruppe 8

→ Resultate

- ↗ UHC Riehen **13:2** Basel United
 - ↗ TV Flüh-Hofstetten-Rodersd. **3:7** UHC Riehen
 - ↘ TV Kaiseraugst **7:5** UHC Riehen
 - ↗ Basel Magic **0:5*** UHC Riehen
 - ↗ Unihockey Langenthal Aarw. **5:7** UHC Riehen
 - ↗ TV Oberwil **0:20** UHC Riehen
 - ↗ Basel United **2:17** UHC Riehen
 - ↗ UHC Frenkendorf **3:11** UHC Riehen
 - ↗ UHC Riehen **5:0*** Basel Magic
 - ↗ UHC Riehen **6:5** TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
 - UHC Riehen **3:3** TV Kaiseraugst
 - ↗ UHC Riehen **17:3** TV Oberwil
 - ↗ UHC Riehen **13:4** Basel United
 - ↘ UHC Riehen **6:10** Unihockey Langenthal Aarw.
- *forfait

→ Tabelle

Team	#	S	U	N	Tore	+/-	P
1. UH Langenth-Aarw	14	13	0	1	124: 37	+87	26
2. UHC Riehen	14	11	1	2	135: 47	+78	23
3. TV Kaiseraugst	14	11	1	2	95: 47	+38	23
4. UHC Frenkend.-F.	14	6	0	8	71: 70	+1	12
5. TV Oberwil	14	6	0	8	61: 97	-36	12
6. TV Flüh-Hofst.-R.	14	5	0	9	45: 71	-26	10
7. Basel United	14	3	0	11	47: 139	-92	6
8. Basel Magic	14	0	0	14	0: 70	-70	0

→ Kader

kein Kader erhalten

FINALRUNDE

Junioren A

→ Resultate Gruppe A

Team Aarau **5:3** Unihockey STV Baden
 Team Aarau **5:2** Unihockey Mümliswil
 Unihockey STV Baden **5:8** Unihockey Mümliswil

→ Tabelle Gruppe A

Team	#	S	U	N	Tore	+/ -	P
1. Team Aarau	2	2	0	0	10: 5	+5	4
2. Unihockey Mümlisw.	2	1	0	1	10: 10	0	2
3. UH STV Baden	2	0	0	2	8: 13	-5	0

→ Resultate Gruppe B

Eintracht Beromünster **3:12** Opfikon-Glattbrugg
 Eintracht Beromünster **4:10** UHC Riehen
 Opfikon-Glattbrugg **11:9** UHC Riehen

→ Tabelle Gruppe B

Team	#	S	U	N	Tore	+/ -	P
1. Opfikon-Glattbrugg	2	2	0	0	23: 12	+11	4
2. UHC Riehen	2	1	0	1	19: 15	+4	2
3. Eintr. Beromünster	2	0	0	2	7: 22	-15	0

→ Spiel um Platz 5

Unihockey STV Baden **8:5** Eintracht Beromünster

→ Halbfinal

Team Aarau **9:6** UHC Riehen
 Opfikon-Glattbrugg **2:10** Unihockey Mümliswil

→ Spiel um Platz 3

UHC Riehen **5:6** Opfikon-Glattbrugg

→ Final

Team Aarau **4:5** Unihockey Mümliswil

*nach Verlängerung

→ Schlussklassement

1. Unihockey Mümliswil
2. Team Aarau
3. Opfikon-Glattbrugg
4. UHC Riehen
5. Unihockey STV Baden
6. Eintracht Beromünster

STATISTIKEN

Sportliche Bilanz des UHC Riehen:

In dieser Saison hat der UHC Riehen **174** Spiele bestritten | **86** Siege eingefahren | **9** Unentschieden erzielt | **79** Niederlagen kassiert | **962** mal getroffen | **859** Tore erhalten | **181** Punkte nach Hause gebracht

Die 3 höchsten Siege:

1. Junioren A: **23:1** gegen Red Lions Muttenz
2. Junioren D: **20:0** gegen TV Oberwil
3. Juniorinnen A: **17:2** gegen Berikon Bulls
3. Junioren D: **17:2** gegen Basel United
3. Junioren A: **16:1** gegen Kaiseraugst Stallions

Die 3 höchsten Niederlagen:

1. Damen: **0:29** gegen Zuger Highlands (NLA)
2. Juniorinnen C: **2:20** gegen Skorp. Emment. B.
3. Juniorinnen C: **0:17** gegen Skorp. Emment. B.

Erfolgreichste Punktesammler:

Junioren A mit **33** Punkten aus **22** Spielen

Beste Offensive:

Junioren A mit **176** Toren in **22** Spielen

Beste Defensive:

Junioren D mit **47** Toren in **14** Spielen

Beste Tordifferenz:

Junioren D: 135:47, also **+88**

Durchschnittlich **06:45** Minuten benötigte Riehen für **ein** Tor, während man erst nach durchschnittlichen **07:37** Minuten das erste Mal hinter sich greifen musste. Damit erzielte der UHCR im Mittel **5.6** Tore pro Spiel und kassierte deren **5**.

HERREN 1

Herren 2. Liga Grossfeld, Gruppe 5

→ Spielplan

01.10.2006, 12.40: Basel United
 01.10.2006, 15.25: StaWi Olten II
 22.10.2006, 09.00: UHC Fricktal Stein
 22.10.2006, 10.50: UC Moutier
 05.11.2006, 13.35: Sharks Münchenstein
 05.11.2006, 16.20: SV Waldenburg Eagles
 26.11.2006, 10.50: UHC Frenkendorf-Füllinsdorf
 26.11.2006, 13.35: Basel Magic II
 10.12.2006, 13.35: TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
 10.12.2006, 16.20: StaWi Olten II
 07.01.2007, 13.35: Basel United
 07.01.2007, 16.20: TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
 21.01.2007, 15.25: UC Moutier
 21.01.2007, 17.15: UHC Fricktal Stein
 04.03.2007, 09.55: SV Waldenburg Eagles
 04.03.2007, 12.40: Sharks Münchenstein
 25.03.2007, 10.50: UHC Frenkendorf-Füllinsdorf
 25.03.2007, 13.35: Basel Magic II

HERREN 2

Herren 3. Liga Kleinfeld, Gruppe 6

→ Spielplan

08.10.2006, 14.30: Burning Fighters Ziefen
 08.10.2006, 16.20: TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
 29.10.2006, 10.50: Floorbal Lommiswil Lambs
 29.10.2006, 13.35: UHC Burgdorf III
 19.11.2006, 09.00: UHC Zuchwil Diablos I
 19.11.2006, 10.50: Red Lions Muttenz
 17.12.2006, 09.55: STV Lüterkofen
 17.12.2006, 11.45: TV Heimiswil
 14.01.2007, 14.30: UHC Vikings Grenchen II
 14.01.2007, 17.15: Burning Fighters Ziefen
 04.02.2007, 09.55: TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
 04.02.2007, 11.45: UHC Vikings Grenchen II
 18.02.2007, 12.40: UHC Burgdorf III
 18.02.2007, 15.25: Floorball Lommiswil Lambs
 04.03.2007, 15.25: Red Lions Muttenz
 04.03.2007, 17.15: UHC Zuchwil Diablos I
 01.04.2007, 09.55: STV Lüterkofen
 01.04.2007, 11.45: TV Heimiswil

JUNIOREN B

Junioren B Regional, Gruppe 9

→ Spielplan

01.10.2006, 14.30: Sharks Münchenstein
 01.10.2006, 16.20: TV Kaiseraugst
 22.10.2006, 10.50: TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
 22.10.2006, 13.35: Unihockey Pratteln AS
 12.11.2006, 09.00: Squirrels Ettingen-Laufen
 12.11.2006, 10.50: Reinacher Sport-Verein
 03.12.2006, 09.55: UHC Frenkendorf-Füllinsdorf
 03.12.2006, 11.45: Basel United
 17.12.2006, 14.30: TV Oberwil
 17.12.2006, 17.15: Sharks Münchenstein
 21.01.2007, 09.55: TV Kaiseraugst
 21.01.2007, 11.45: TV Oberwil
 11.02.2007, 12.40: Unihockey PRatteln AS
 11.02.2007, 15.25: TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
 04.03.2007, 15.25: Reinacher Sport-Verein
 04.03.2007, 17.15: Squirrels Ettingen-Laufen
 18.03.2007, 09.55: UHC Frenkendorf-Füllinsdorf
 18.03.2007, 11.45: Basel United

JUNIOREN C

Junioren C Regional, Gruppe 10

→ Spielplan

21.10.2006, 13.20: UHC Frenkendorf-Füllinsdorf I
 21.10.2006, 15.20: Unihockey Pratteln AS
 11.11.2006, 14.00: Reinacher Sport-Verein
 11.11.2006, 16.00: TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
 02.12.2006, 10.40: Squirrels Ettingen-Laufen
 02.12.2006, 12.00: TV Oberwil
 16.12.2006, 13.20: TV Kaiseraugst
 16.12.2006, 15.20: Basel United
 06.01.2007, 10.00: Red Lions Muttenz
 06.01.2007, 12.00: UHC Frenkendorf-Füllinsdorf
 20.01.2007, 10.40: Unihockey Pratteln AS
 20.01.2007, 12.40: Red Lions Muttenz
 10.02.2007, 10.00: TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
 10.02.2007, 12.00: Reinacher Sport-Verein
 10.03.2007, 14.00: TV Oberwil
 10.03.2007, 15.20: Squirrels Ettingen-Laufen
 31.03.2007, 13.20: TV Kaiseraugst
 31.03.2007, 15.20: Basel United

JUNIOREN D

Junioren D Regional, Gruppe 6

→ Spielplan

21.10.2006, 10.00: UH Langenthal-Aarwangen IV
 21.10.2006, 11.20: Basel United I
 04.11.2006, 11.20: SV Wiler-Ersigen II
 04.11.2006, 14.40: Squirrels Ettingen-Laufen
 25.11.2006, 10.00: TV Flüh-Hofstetten-Rodersd.
 25.11.2006, 11.20: Unihockey Derendingen
 16.12.2006, 10.40: TV Oberwil
 16.12.2006, 12.40: TSV Unihockey Deitingen
 06.01.2007, 14.00: Basel United I
 06.01.2007, 15.20: UH Langenthal-Aarwangen IV
 20.01.2007, 10.40: Squirrels Ettingen-Laufen
 20.01.2007, 14.00: SV Wiler-Ersigen II
 10.02.2007, 14.00: Unihockey Derendingen
 10.02.2007, 15.20: TV Flüh-Hofstetten
 17.03.2007, 12.40: TSV Unihockey Deitingen
 17.03.2007, 14.40: TV Oberwil

JUNIORINNEN A

Juniorinnen A Regional, Gruppe 2

→ Spielplan

08.10.2006, 09.00: UHT Uetigen
 08.10.2006, 11.45: Black Creek Schwarzenbach
 29.10.2006, 14.30: UHC Oekingern
 29.10.2006, 16.20: UHC Trimbach
 19.11.2006, 13.35: TSV Unihockey Deitingen
 19.11.2006, 15.25: R. A. Münchenbuchs.-Zolllik.
 10.12.2006, 09.00: UH Rüttenen
 10.12.2006, 11.45: UHT TV Wohlen BE
 14.01.2007, 13.35: Black Creek Schwarzenbach
 14.01.2007, 16.20: UHT Uetigen
 04.02.2007, 09.00: UHC Trimbach
 04.02.2007, 10.50: UHC Oekingern
 25.02.2007, 09.55: R. A. Münchenbuchs.-Zolllik.
 25.02.2007, 11.45: TSV Unihockey Deitingen
 18.03.2007, 13.35: UHT TV Wohlen BE
 18.03.2007, 15.25: UH Rüttenen

DAMEN

Damen 1. Liga Grossfeld, Gruppe 2

→ Spielplan

24.09.2006, 13.35: Black Creek Schwarzenbach
 24.09.2006, 16.20: Burgdorf Wizards II
 15.10.2006, 14.30: Skorpion Emmental Bowil
 15.10.2006, 17.15: Heimenschwand Flyers
 05.11.2006, 09.55: UHC Lok Reinach
 05.11.2006, 11.45: UH Langenthal-Aarwangen
 03.12.2006, 13.35: United Utzigen Worblental
 03.12.2006, 16.20: UH Lejon Zäziwil
 17.12.2006, 09.00: UHC Grünenmatt
 17.12.2006, 11.45: Black Creek Schwarzenbach
 07.01.2007, 09.55: Burgdorf Wizards II
 07.01.2007, 12.40: UHC Grünenmatt
 21.01.2007, 09.00: Heimenschwand Flyers
 21.01.2007, 11.45: Skorpion Emmental Bowil
 18.02.2007, 14.30: UH Langenthal-Aarwangen
 18.02.2007, 16.20: UHC Lok Reinach
 18.03.2007, 13.35: United Utzigen Worblental
 18.03.2007, 16.20: UH Lejon Zäziwil

JUNIORINNEN C

Juniorinnen C Regional, Gruppe 2

→ Spielplan

28.10.2006, 14.00: Burgdorf Wizards
 28.10.2006, 15.20: Innebandy Zürich 11
 11.11.2006, 12.00: Burgdorf Lightnings
 11.11.2006, 14.40: TSV Jokerit Birmenstorf
 25.11.2006, 12.40: UH Langenthal-Aarwangen
 25.11.2006, 14.40: UHC Grünenmatt
 16.12.2006, 13.20: Wildcats Flüh-Hofstetten II
 16.12.2006, 14.40: Black Creek Schwarzenbach
 13.01.2007, 10.00: Innebandy Zürich 11
 13.01.2007, 11.20: Burgdorf Wizards
 27.01.2007, 10.40: TSV Jokerit Birmenstorf
 27.01.2007, 13.20: Burgdorf Lightnings
 03.03.2007, 10.40: UHC Grünenmatt
 03.03.2007, 12.40: UH Langenthal-Aarwangen
 17.03.2007, 10.40: Black Creek Schwarzenbach
 17.03.2007, 12.00: Wildcats Flüh-Hofstetten II

AGENDA JULI-OKTOBER

Juli:

30. Sommerlager in Samedan

August:

15. Vorstandssitzung

18. Damen-Cupspiel 1/32 Final:
UHC Riehen - Aergera Giffers (NLB)

19./20. Trainingsweekend

September:

2. Gotthelfcup Junioren B

24. Saisonstart Damen

Oktober:

1. Saisonstart Herren 1, Junioren B

8. Saisonstart Herren 2, Juniorinnen A

21. Saisonstart Junioren C, Junioren D

28. Saisonstart Juniorinnen C

Finalrunde 2006: Halbfinal



UHC Riehen 6:9 Team Aarau



www.uhcriehen.ch